

Boys' Day 2025 an der Erziehungswissenschaftlichen Fakultät



Sonderpädagoge – Gemeinsam Lernwege gehen Grundschullehrer – Begleiten und Unterstützen von Lernprozessen

Die Erziehungswissenschaftliche Fakultät hatte zum Boys' Day 2025 am 3. April 2025 zu zwei Angeboten für das Lehramt eingeladen. Es wurde von Jungen der Klassenstufen 7 bis 9 wahrgenommen.

Für das Lehramt **Sonderpädagogik** haben sich acht Jungen angemeldet. Unter dem Titel "Sonderpädagoge – gemeinsam Lernwege gehen" konnten die Jungen nach einer kurzen Einführung an insgesamt vier Stationen Eindrücke typischer Aufgabenbereiche von Sonderpädagogen in den Förderschwerpunkten Lernen, Emotional-soziale Entwicklung, Körperlich-motorische Entwicklung und Sprache sammeln:



- Sie machten sich mit elektronischen Kommunikationshilfen vertraut, die Schüler:innen nutzen, die nicht lautsprachliche kommunizieren.
- Die dialogische Bilderbuchbetrachtung und das sprachliche Programmieren eines Roboters brachte Einblicke in Möglichkeiten der Sprachförderung.
- Nach der Sensibilisierung für Lernschwierigkeiten von Schüler:innen wurden Fördermaterialien ausprobiert und deren Einsatz reflektiert.
- Im Bereich sozial-emotionale Entwicklung wurde ein Einblick in diagnostische Aufgabenstellungen und die Arbeit mit Emotionen/Gefühlen ermöglicht.

Das Angebot für das Lehramt an **Grundschulen** nahmen 17 Jungen wahr.

Den Auftakt bildete eine Sensibilisierung für die Eigenschaften von guten Lehrkräften und für schülerorientiertes Verhalten in schulischen Lehrsituationen. Dabei stand der Perspektivwechsel von der Schüler:innen- hin zur Lehrer:innenrolle im Vordergrund.

Im Anschluss gingen die Schüler in zwei nahe gelegene Grundschulen. Die Jungen hatten dabei Gelegenheit, in verschiedenen Klassen als Lernbegleiter für die Schüler:innen zu wirken.

- Im Ethikunterricht waren sie Interviewpartner und unterstützten die Schüler:innen anschließend in der Vorbereitung kurzer Vorträge.
- Im Sachunterricht zu heimischen Vögeln halfen sie bei der Erarbeitung von Inhalten aus Lehrbüchern und Informationsmaterial und bei der Gestaltung von Steckbriefen. Im Sachunterricht einer anderen Klasse begleiteten sie die Schüler:innen in der Bearbeitung von Aufgaben zum Freistaat Sachsen, indem sie im Sinne des Bewegten Unterrichts mit den Schüler:innen den Freistaat auf dem Schulhof mit Springseilen und Kegeln nachlegten.
- Im Mathematikunterricht waren die Teilnehmer Unterstützer in einem Test und hatten insbesondere die Aufgabe, die Grundschüler:innen im sorgfältigen Lesen der Aufgabenstellung und bei der Bearbeitung aller Teilaufgaben zu begleiten. Dabei konnten sich die Teilnehmer erstmalig als Testende wahrnehmen, was einen Einblick in die Aufgaben einer Lehrkraft ermöglichte.

Bei der abschließenden Lehrveranstaltung in der Grundschuldidaktik Sport am Beispiel des Street Rackets erlernten die Jungen eine neue Sportart, die in der Grundschule eingesetzt werden kann, um Inhalte anderer Fächer wie Mathematik und Deutsch neuronal besser zu vernetzen und den Spaß an der Bewegung mit inhaltlichem Wissen zu verknüpfen.



In der Reflexion am Nachmittag gab es viele positive Rückmeldungen zur Tagesgestaltung und zum Erlebten. Gleichzeitig wurde deutlich, dass sich die Teilnehmer sogar einen noch tieferen Einblick in die Aufgaben als Lehrperson gewünscht hätten.